

Pfarrbrief

St. Willibrord Merkstein

Herz Jesu - St. Benno - St. Johannes - St. Thekla - St. Willibrord

Pfarrbüro: Hauptstr. 49 - 52134 Herzogenrath
Tel: 02406 – 96 91 24 **Fax:** 02406 – 96 91 26
E-Mail: pfarrbuero@willibrord-merkstein.de
Homepage: www.pfarrei-st-willibrord.de
Facebook: Pfarrei St. Willibrord

Öffnungszeiten für den Publikumsverkehr:

Montag u. Donnerstag 10.00 h – 12.00 h
Mittwochnachmittag 15.30 h – 17.30 h

Pfarrer Heinz Intrau

Hauptstr. 49, **Tel:** 02406 – 96 91 24
E-Mail: intrau@willibrord-merkstein.de

Subsidiar Pfarrer Ralf Schlösser

Kaiserstr. 103, **Tel:** 02407 – 55 69 086
E-Mail: schloesser.61@web.de

Diakon i. R. Franz-Josef Kempen

Schmiedstr. 34, **Tel:** 02406 - 7515
E-Mail: franz-josef.kempen@t-online.de

Pastoralreferent Klaus Aldenhoven

Theklastr. 17, **Tel:** 02406 – 98 64 13
Bürozeit: mittwochs 9.30 h – 12.00 h
E-Mail: st.thekla.streiffeld@t-online.de

Gemeindereferentin Ruth Ikier

Theklastr. 17, **Tel:** 02406 – 98 64 18
E-Mail: ikier@willibrord-merkstein.de

Gemeindereferent Mario Hellebrandt

Theklastr. 17, **Tel:** 02406 – 98 64 19
E-Mail: mario.hellebrandt@t-online.de

Verwaltungsleiterin

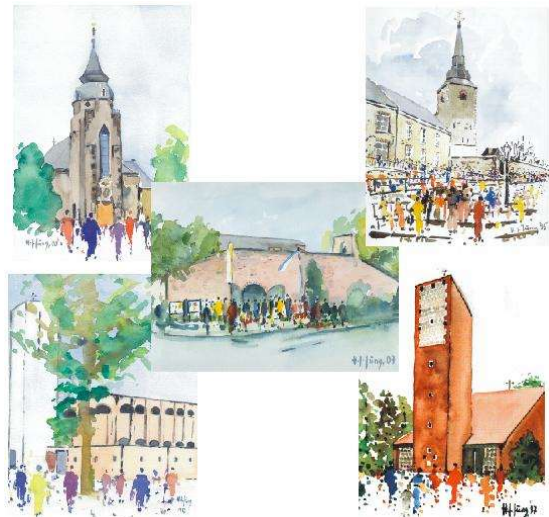
Andrea Lux-Jumpertz
Hauptstr. 49, **Tel:** 02406 – 66 83 155
E-Mail: lux-jumpertz@willibrord-merkstein.de

Mitarbeiterin im Pfarrbüro

Simone Herings-Zdriliuk
Hauptstr. 49, **Tel:** 02406 – 66 61 954
E-Mail:
herings-zdriliuk@willibrord-merkstein.de

Pfarrsekretärinnen

Veronika Laufenberg, Ute Kraum
Hauptstr. 49, **Tel:** 02406 – 96 91 24



QR-Code „Pfarrei auf einen Blick“:



Foto: Mareefe bei pixabay

**Achtung: Das Pfarrbüro bleibt am
Donnerstag, 21.05.2026 wegen einer
Online-Schulung geschlossen.**

Redaktionsschluss

**Redaktionsschluss für den Juni-Pfarrbrief ist am
Mittwoch, 13.05.2026.**

Gottesdienste in St. Willibrord

Samstag, 02.05.2026 – Hl. Athanasius (Bischof, Kirchenlehrer), (G);

17:00 Uhr Einläuten des Sonntags

Sonntag, 03.05.2026 – 5. Sonntag der Osterzeit;

Hl. Philippus u. Hl. Jakobus (F);

11:30 Uhr Messfeier mit Kinderpredigt;

Alle leb. u. verst. Mitglieder der Pfarrei St. Willibrord, Merkstein;

Josef u. Helene Lennartz (Stiftungsmesse);

Jgd. Dr. Wilhelm Schiffers (Stiftungsmesse);

Jgd. Elfriede u. Franz Deserno;

Ehel. Katharina u. Hubert Theves, Kinder, Schwiegerkinder, Enkelkinder u. Urenkel;

Verst. der Fam. Schiewek u. Kalytta;

Kollekte für die Aufgaben der Pfarrei;

Opferstockkollekte für Arbeitslosenmaßnahmen;

13:00 Uhr Tauffeier

Noah Krakowczyk

Mittwoch, 06.05.2026 – 5. Osterwoche;

14:30 Uhr offene Kirchentüre

18:30 Uhr Maiandacht

19:00 Uhr Abendmesse

Leb. u. verst. Mitglieder der Bruderschaft Unserer Lieben Frau von 1472 (Stiftungsmesse);

Donnerstag, 07.05.2026 – 5. Osterwoche;

15:30 Uhr Messfeier im AWO-Seniorenheim nur für die Bewohner, mit Bischof Helmut Dieser;

Gottesdienste in St. Willibrord

Samstag, 09.05.2026 – 5. Osterwoche;

14:00 Uhr Trauung

Anika Reinckens u. Marc Phillips

17:00 Uhr Einläuten des Sonntags

Sonntag, 10.05.2026 – 6. Sonntag der Osterzeit; Hl.

Johannes von Ávila;

11:30 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kommunion-spendung u. Kinderpredigt;

Alle leb. u. verst. Mitglieder der Pfarrei St. Willibrord, Merkstein;

Kollekte für die Aufgaben der Gemeinde;

Opferstockkollekte für den Katholikentag in Würzburg;

Mittwoch, 13.05.2026 – Hl. Servatius (Bischof);

Gedenktag Unserer Lieben Frau von Fátima;

14:30 Uhr offene Kirchentüre

18:30 Uhr Maiandacht

19:00 Uhr Vorabendmesse zu Christi Himmelfahrt;

Jgd. Hartwig Spaltner;

Samstag, 16.05.2026 – Hl. Johannes Nepomuk

(Priester, Märtyrer);

17:00 Uhr Einläuten des Sonntags

Sonntag, 17.05.2026 – 7. Sonntag der Osterzeit;

11:30 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kommunion-spendung u. Kinderpredigt;

Alle leb. u. verst. Mitglieder der Pfarrei St. Willibrord, Merkstein;

Kollekte für die Aufgaben der Gemeinde;



Gottesdienste in St. Willibrord

Mittwoch, 20.05.2026 – Hl. Bernhardin von Siena
(*Ordenspriester, Volksprediger*);

14:30 Uhr offene Kirchentüre

18:30 Uhr Maiandacht

19:00 Uhr Abendmesse

Franz Leuchter;

Leb. u. Verst. der Fam. Schmid-Leuchter;

Samstag, 23.05.2026 – 7. Osterwoche;

17:00 Uhr Einläuten des Sonntags

Sonntag, 24.05.2026 – Pfingsten, (H); Ende des
Osterfestkreises;

11:30 Uhr Messfeier mit *Kinderpredigt, anschl.*
Kirchencafé;

Musikalische Gestaltung: Kirchenchor St. Willibrord;

Alle leb. u. verst. Mitglieder der Pfarrei St.

Willibrord, Merkstein;

1. Jgd. Marianne Savelsberg;

Jgd. Leopold Billmann;

1. Jgd. Irmgard Speck; Jgd. Josef Speck;

Leb. u. Verst. der Fam. Ivancic u. Korall;

Willi Fassbender u. verst. Angehörige;

Jakob u. Katharina Kremers u. verst. Angehörige;

Renovabis-Kollekte;

Montag, 25.05.2026 – Pfingstmontag; Maria,
Mutter der Kirche, (G);

15:30 Uhr Zwischenstopp des musikalischen
Orgelspaziergangs

Gottesdienste in St. Willibrord

Mittwoch, 27.05.2026 – Hl. Augustinus von
Canterbury (Bischof, Glaubensbote);

14:30 Uhr offene Kirchentüre

18:30 Uhr Maiandacht

19:00 Uhr Abendmesse

Jgd. Ehel. August u. Maria Franken, (*Stiftungs-*
messe);

Donnerstag, 28.05.2026 – 8. Woche im Jahreskreis;

8:00 Uhr Schulgottesdienst der 1. u.2. Klassen
der GGS Alt-Merkstein

Freitag, 29.05.2026 – Hl. Paul VI., (Papst);

8:00 Uhr Schulgottesdienst der 3. u. 4. Klassen
der GGS Alt-Merkstein

Samstag, 30.05.2026 – Marien-Samstag;

7:00 Uhr Andacht mit Pilgersegen für die
Kevelaer-Radwallfahrer

17:00 Uhr Einläuten des Sonntags

Sonntag, 31.05.2026 – Dreifaltigkeitssonntag, (H);

11:30 Uhr Messfeier mit *Kinderpredigt;*

Alle leb. u. verst. Mitglieder der Pfarrei St.

Willibrord, Merkstein;

Kollekte für die Aufgaben der Gemeinde;

Opferstockkollekte für die Jugendseelsorge in der
Pfarrei;

13:00 Uhr Tauffeier

Nora Swaran Herzog

Nele Ronkartz

18:30 Uhr Andacht mit sakramentalem Segen als
Dank der Rückkehr der Kevelaer-Radwallfahrer;



Gottesdienste in St. Thekla

Samstag, 02.05.2026 – Hl. Athanasius, (Bischof, Kirchenlehrer), (G);

17:00 Uhr Einläuten des Sonntags

Sonntag, 03.05.2026 – 5. Sonntag der Osterzeit; Hl. Philippus u. Hl. Jakobus (F);

9:30 Uhr Messfeier

Dienstag, 05.05.2026 – Hl. Godehard, (Bischof);

18:00 Uhr Abendmesse

Samstag, 09.05.2026 – 5. Osterwoche;

17:00 Uhr Einläuten des Sonntags

Sonntag, 10.05.2026 – 6. Sonntag im Jahreskreis; Hl. Johannes von Ávila;

9:30 Uhr kein Gottesdienst

11:30 Uhr Erstkommunion

Kollekte für die Diaspora-Kinderhilfe;

Dienstag, 12.05.2026 – Hl. Nereus u. Hl. Achilleus, (Märtyrer); Hl. Pankratius, (Märtyrer);

18:00 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kommunion-spendung;

Samstag, 16.05.2026 – Hl. Johannes Nepomuk, (Priester, Märtyrer);

17:00 Uhr Einläuten des Sonntags

Sonntag, 17.05.2026 – 7. Sonntag der Osterzeit;

9:30 Uhr Erstkommunion

Kollekte für die Diaspora-Kinderhilfe;

11:30 Uhr Erstkommunion

Kollekte für die Diaspora-Kinderhilfe;

Gottesdienste in St. Thekla

Dienstag, 19.05.2026 – 7. Osterwoche;

17:15 Uhr Maiandacht

18:00 Uhr Abendmesse

Samstag, 23.05.2026 – 7. Osterwoche;

17:00 Uhr Einläuten des Sonntags

Sonntag, 24.05.2026 – Pfingsten, (H); Ende des Osterfestkreises;

9:30 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kommunion-spendung;

Renovabis-Kollekte

Montag, 25.05.2026 – Pfingstmontag; Maria, Mutter der Kirche, (G);

9:30 Uhr Messfeier

Renovabis-Kollekte;

Dienstag, 26.05.2026 – Hl. Philipp Neri, (Priester), (G);

17:15 Uhr Maiandacht

18:00 Uhr Abendmesse

Samstag, 30.05.2026 – Marien-Samstag;

17:00 Uhr Einläuten des Sonntags

Sonntag, 31.05.2026 – Dreifaltigkeitssonntag, (H);

9:30 Uhr Messfeier

Kollekte für die Aufgaben der Gemeinde;

Opferstockkollekte für die Jugendseelsorge der Pfarrei;



Gottesdienste in St. Benno

Samstag, 02.05.2026 – Hl. Athanasius, (Bischof, Kirchenlehrer), (G);

17:00 Uhr Einläuten des Sonntags

18:00 Uhr Vorabendmesse zum 5. Sonntag der Osterzeit;

SWA Anne Jansen;

Fam. Finger-Käuffer (*Stiftungsmesse*);

Kollekte für die Aufgaben der Pfarrei;

Opferstockkollekte für Arbeitslosenmaßnahmen;

Donnerstag, 07.05.2026 – 5. Osterwoche;

18:00 Uhr Abendmesse

Samstag, 09.05.2026 – 5. Osterwoche;

17:00 Uhr Einläuten des Sonntags

18:00 Uhr Vorabendmesse zum 6. Sonntag im Jahreskreis;

Jennes Bürgens (*Stiftungsmesse*);

Jgd. Margarete Mandelartz;

Verst. der Fam. Mandelartz;

Jgd. Wolfgang u. Gisela Biedermann;

Ingrid Klein;

Rudolf Dietz;

Kollekte für die Aufgaben der Gemeinde;

Opferstockkollekte für den Katholikentag in Würzburg;

Donnerstag, 14.05.2026 – Christi Himmelfahrt, (H);

10:00 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kommunion-spendung;

18:00 Uhr kein Gottesdienst

Samstag, 16.05.2026 – Hl. Johannes Nepomuk, (Priester, Märtyrer);

17:00 Uhr Einläuten des Sonntags

18:00 Uhr Vorabendmesse zum 7. Sonntag im Jahreskreis;

Kollekte für die Aufgaben der Gemeinde;

Gottesdienste in St. Benno

Donnerstag, 21.05.2026 – Hl. Hermann Josef, (Ordenspriester, Mystiker), (G);

18 Uhr Abendmesse

Hermann-Josef Pütz;

Verst. der Fam. Pütz-Lehnen-Brepols;

Samstag, 23.05.2026 – 7. Osterwoche;

17:00 Uhr Einläuten des Sonntags

18:00 Uhr Vorabendmesse zu Pfingsten;

Helene u. Dr. Alexander Mertens;

Renovabis-Kollekte;

Montag, 25.5.2026 – Pfingstmontag; Maria, Mutter der Kirche, (G);

17:00 Uhr Pfingstvesper, anschl. Umtrunk;

Donnerstag, 28.05.2026 – 8. Woche im Jahreskreis;

18:00 Uhr Abendmesse

Samstag, 30.05.2026 – Marien-Samstag;

17:00 Uhr Einläuten des Sonntags

18:00 Uhr Vorabendmesse zum Dreifaltigkeits-sonntag;

SWA Mathilde Ortmanns;

Kollekte für die Aufgaben der Gemeinde;

Opferstockkollekte für die Jugendseelsorge der Pfarrei;

Gottesdienste in Herz Jesu

Samstag, 02.05.2026 – Hl. Athanasius, (Bischof, Kirchenlehrer), (G);

16:00 Uhr Messfeier in polnischer Sprache

17:00 Uhr Einläuten des Sonntags

Sonntag, 03.05.2026 – 5. Sonntag der Osterzeit; Hl. Philippus u. Hl. Jakobus (F);

10:30 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kommunion-spendung;

Kollekte für die Aufgaben der Pfarrei;

Opferstockkollekte für Arbeitslosenmaßnahmen;

Samstag, 09.05.2026 – 5. Osterwoche;

8:30 Uhr Morgengebet, anschl. Frühstück;

11:00 Uhr MiniMidiGodi

16:00 Uhr Messfeier in polnischer Sprache

17:00 Uhr Einläuten des Sonntags

Sonntag, 10.05.2026 – 6. Sonntag der Osterzeit; Hl. Johannes von Ávila;

10:30 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kommunion-spendung;

Kollekte für die Aufgaben der Gemeinde;

Opferstockkollekte für den Katholikentag in Würzburg;

Samstag, 16.05.2026 – Hl. Johannes Nepomuk, (Priester, Märtyrer);

16:00 Uhr Messfeier in polnischer Sprache

17:00 Uhr Einläuten des Sonntags

Gottesdienste in Herz Jesu

Sonntag, 17.05.2026 – 7. Sonntag der Osterzeit;

10:30 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kommunion-spendung;

Kollekte für die Aufgaben der Gemeinde;

Mittwoch, 20.05.2026 – Hl. Bernhardin von Siena, (Ordenspriester, Volksprediger);

8:30 Uhr Schulgottesdienst der 4. Klassen der KGS u. Regenbogenschule

Samstag, 23.05.2026 – 7. Osterwoche;

16:00 Uhr Messfeier in polnischer Sprache

17:00 Uhr Einläuten des Sonntags

Sonntag, 24.05.2026 – Pfingstsonntag, (H); Ende des Osterfestkreises;

10:30 Uhr Messfeier

Helene Sauren (Stiftungsmesse);

1. Jgd. Justine Kopainski;

Ehel. Matthias u. Maria Wahlen;

Ehel. Anton u. Charlotte Düren;

Renovabis-Kollekte;

Montag, 25.05.2026 – Pfingstmontag; Maria, Mutter der Kirche, (G);

14:30 Uhr Start des musikalischen Orgelspaziergangs

Samstag, 30.05.2026 – Marien-Samstag;

16:00 Uhr Messfeier in polnischer Sprache

17:00 Uhr Einläuten des Sonntags

Sonntag, 31.05.2026 – Dreifaltigkeitssonntag, (H);

10:30 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kommunion-spendung;

Kollekte für die Aufgaben der Gemeinde;

Opferstockkollekte für die Jugendseelsorge der Pfarrei;

Termine

Die **Senioren aus St. Willibrord** treffen sich am Montag, 04.05.2026 und Montag, 18.05.2026 um 14:30 Uhr im Pfarrheim.

Die **Sammlung für Satu Mare** ist am Mittwoch, 06.05.2026 in der Zeit von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr in der Garage am Pfarrhaus, Hauptstr. 49.

Das **Frühlingsfest der kfd St. Thekla** ist am Samstag, 09.05.2026 um 15:00 Uhr im Pfarrheim.

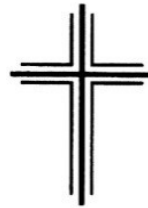
Das **Bibelgespräch** findet am Dienstag, 12.05.2026 um 19:00 Uhr im Pfarrsälchen St. Benno statt.

Das **Seniorencafé der Gemeinde Herz Jesu** ist am Montag, 18.05.2026 ab 15:00 Uhr geöffnet.

Der **Gemeindeausschuss St. Benno** trifft sich am Mittwoch, 27.05.2026 um 19:00 Uhr im Pfarrsälchen.

Der **Gemeindeausschuss Herz Jesu** trifft sich am Mittwoch, 27.05.2026 um 20:00 Uhr im Begegnungszentrum.

Rückblick



Im Monat April trugen wir zu Grabe:

Mathilde Ortmanns
Maria Mertens
Erwin Lüdtko
Gerhard Bündgens
Inge Petermann
Heinrich Ackermann

Leitgedanke



Wonnemonat Mai – wenn der Glaube zu blühen beginnt

Der Mai ist ein besonderer Monat. Kaum ein anderer wird so freudig begrüßt, so besungen, so erwartet.

Bild: Irene Urff
In: Pfarrbriefservice.de

„Der Mai ist gekommen...“ – viele haben dieses Lied im Ohr. Es liegt etwas Aufbrechendes in diesen Tagen: Die Natur erwacht, die ersten Blumen strecken ihre Köpfe aus der Erde, das Leben kehrt sichtbar zurück.

Und mit erstaunlicher Klarheit sagen uns diese Blumen:

Nach dem Winter kommt neues Leben.

Diese Sprache der Natur ist einfach, verständlich – und zutiefst tröstlich. Sie braucht eigentlich keine Worte. Und doch lohnt es sich, genauer hinzuschauen.

Der Mai ist nicht nur ein Monat der Natur, sondern auch ein Monat des Glaubens. Seit Generationen ist er der **Marienmonat** – geprägt von Maiandachten, von Liedern, von der besonderen Nähe zur Gottesmutter. Zugleich ist er der klassische **Hochzeitsmonat** – ein Zeichen für Aufbruch, Liebe und Zukunft.



Bild: Thomas Kempf
In: Pfarrbriefservice.de

Leitgedanke

Und auch in diesem Jahr ist der Mai reich an großen Festen unseres Glaubens:

- **Christi Himmelfahrt (14.05.)**
- **Pfingsten (24./25.05.)**
- **Dreifaltigkeitssonntag (31.05.)**



Bild:
Bar-
bara
Schartz
In:
Pfarr-
briefs-
er-
vice.de

Feste, die uns hineinnehmen in das Geheimnis Gottes selbst – in seine Nähe, seine Kraft, seine Gegenwart mitten in unserem Leben.

All das passt gut zusammen: Natur, Aufbruch, Glaube, Hoffnung.

Und doch möchte ich in diesem Jahr einen anderen Akzent setzen.

Zwischen Rosen und Lilien, zwischen Maiglöckchen und Tulpen stelle ich Ihnen heute ein ungewöhnliches Bild vor:

Einen Kaktus.



Bild: Jim
Wanderscheid
In:
Pfarrbriefservice.de

Ja – wirklich.

Ein Kaktus in einem Pfarrbrief zum Wonnemonat Mai wirkt zunächst befremdlich.

Leitgedanke

Er passt scheinbar nicht in die Welt der zarten Blüten und duftenden Farben.

Und doch lohnt sich ein zweiter Blick. Denn der Kaktus kann uns etwas über den Glauben sagen.

Er ist eine Pflanze, die standhält.
Er überlebt Hitze und Trockenheit.
Er speichert das, was er zum Leben braucht.

Ist das nicht ein starkes Bild für unseren Glauben?

Auch wir leben nicht immer im Frühling. Es gibt Zeiten, die eher einer Wüste gleichen: Zeiten der Unsicherheit, der Sorge, der inneren Trockenheit. Zeiten, in denen Glauben nicht leichtfällt.

Dann braucht es etwas von dieser Kraft:
das Bewahren im Herzen,
das Vertrauen,
das Durchhalten.

Der Kaktus zeigt:
Leben ist möglich – auch unter schwierigen Bedingungen.

Und seine Dornen?
Sie sind nicht dazu da, zu verletzen, sondern zu schützen.

Leitgedanke

Vielleicht gilt das auch für uns:
Manches, was nach außen hart wirkt, ist in Wahrheit ein Schutz dessen, was innen kostbar ist.

Und dann geschieht das eigentlich Erstaunliche:
Ein Kaktus blüht.

Nicht ständig.
Nicht selbstverständlich.
Aber manchmal – plötzlich und unerwartet.

Eine leuchtende Blüte mitten in der Wüste.

Ein kleines Wunder.

Vielleicht ist genau das ein Schlüssel, um auch Maria neu zu verstehen.

Nicht nur als die „schöne Rose“ oder die „reine Lilie“,
sondern als eine Frau, die standgehalten hat.

Die den Weg nicht verloren hat,
auch als er schwer wurde.

Die Gottes Wort im Herzen bewahrt hat –
durch alle Höhen und Tiefen hindurch.



Bild: Sylvio Krüger
In: Pfarrbriefservice.de

Leitgedanke

Die unter dem Kreuz
ausgehalten hat,
was kaum auszuhalten war. Und die doch zur
Blüte geworden ist:

Zu einem Zeichen der Hoffnung für uns alle.
Der Mai lädt uns ein, genau das neu zu
entdecken: Dass Glaube viele Gestalten
kennt.

Manchmal ist er leicht und duftend wie eine
Rose.

Manchmal klar und aufrecht wie eine Lilie.
Und manchmal eben zäh und
widerstandsfähig wie ein Kaktus.

Alles gehört dazu. Und alles darf sein.

Vielleicht nehmen wir diesen Gedanken mit
in die kommenden Wochen:
in unsere Maiandachten, in unsere Gebete, in
unseren Alltag.

Dass Gott auch dort Leben wachsen lässt, wo
wir es kaum erwarten.

Dass selbst in trockenen Zeiten etwas in uns
reift.

Und dass am Ende immer gilt:

Nach dem Winter kommt neues Leben.

Oder, mit einem alten und doch immer
neuen Gebet gesagt:

O Maria, hilf.

Leitgedanke

**Dazu eine schöne und nachdenkliche
Kaktus-Meditation von Michael Paul:**

Kaktus-Meditation

Aufnehmen und Bewahren

Werfen wir einen Blick auf die Merkmale
eines Kaktus.

Als erstes: Ein Kaktus ist sehr aufnahmefähig.
Er speichert Wasser, sobald er welches
bekommt.

Ein starkes Bild für unser Leben: Immer
wieder gibt es Sternstunden, schöne
Momente, Augenblicke der Nähe Gottes.
Diese Momente vergehen oft schnell.
Wie ein Kaktus sollten wir diese Augenblicke
in uns speichern.

Genau dies tut auch Maria. Am Ende der
Weihnachtsgeschichte heißt es: „Sie
bewahrte alles, was sie gehört hatte, in ihrem
Herzen und dachte darüber nach.“

Schauen wir innerlich auf die letzten Tage
zurück:

Wann hatte ich Momente des Glücks?
Gab es Situationen, in denen ich Gottes Nähe
spürte?
Welche Sternstunden durfte ich erleben?

Trockenzeiten durchstehen

Das Evangelium weitet den Blick: Familie entsteht
dort, wo Gottes Wille geteilt und gelebt wird. Mit
diesem offenen Herzen gehen wir weiter im Bild
des Kaktus – hin zu dem, was trägt, wenn das
Leben trocken wird.

Das zweite Merkmal: Ein Kaktus hält
Trockenzeiten durch.

Durch seine Fähigkeit zu speichern, überlebt
er auch dürre Zeiten. Er ist darauf eingestellt,
dass Zeiten kommen, die schwierig sind. Genau
dies musste Maria – und müssen auch wir –
erleben.

Leitgedanke

Neben Sternstunden gibt es Dunkelheit, neben Freude auch Enttäuschungen. Niemand lebt sein Leben ohne Schmerzen. Maria musste sehen, wie ihr Sohn starb; ihr wurde schon zu Beginn seines Lebens Leid angekündigt. Vielleicht ahnte sie lange, was kommen würde, und stellte sich früh darauf ein.

Der Kaktus zeigt uns: Wenn wir vorbereitet sind und das Gute intensiv gespeichert haben, können wir schwere Zeiten besser durchstehen. Dürreperioden bleiben nicht aus – aber wir kommen darüber hinweg.

Dornen – Schutz, Standhaftigkeit, Treue
Das dritte Merkmal: Ein Kaktus hat Dornen. Er kann dekorativ und schön sein – und doch: Er sticht. Nicht aggressiv, sondern klar. Er schützt das Gute, das er gespeichert hat, und bleibt standhaft. Auch Maria blieb standhaft: Bei der Hochzeit zu Kana, als Jesus sagt: „Frau, was habe ich mit dir zu schaffen?“ Als Jesus Predigt und Volk über die Begegnung mit seiner Familie stellt. Als sie ihn bis zum Kreuz begleitet.

Standhaftigkeit bedeutet nicht Aggression. Sie bedeutet Treue. Sie bedeutet, dem Guten Raum zu geben und es zu schützen – wie ein Kaktus seine Dornen trägt. Und hier bekommt ein altes Marienlied eine besondere Tiefe: Denn es erzählt davon, wie Dornen sich öffnen, wie etwas Hartes weich wird, wie aus einem Weg voll Schmerz ein Weg des Lebens wird.

Leitgedanke

Blühen – das Wunder des Trotzdem
Eine wesentliche Fähigkeit der Kakteen haben wir noch nicht erwähnt:

Sie können aufnehmen,
speichern,
bewahren –
und blühen.

Nicht ständig,
aber doch immer wieder.

Und manchmal so unerwartet,
dass man staunt.

Das ist der Sinn ihrer Eigenschaften:
Sie leben nicht nur für sich selbst,
sondern verwandeln Wüste in Blüte.

Wenn wir anderen Anteil geben an dem, was uns trägt und begeistert, können auch wir Wüsten in blühende Landschaften verwandeln.

Michael Paul
Botschaft – Kirchenjahr
Bergmoser und Höller, Aachen

Pastor Heinz Juhnke

Heilige im Monat Mai

🌸 Heilige im Monat Mai

Glaubenszeugen zwischen Frühling und Hoffnung

Der Mai ist nicht nur der Marienmonat, sondern auch reich an Heiligen, die bis heute das Leben vieler Menschen prägen. Manche sind große Gestalten der Kirchengeschichte, andere tief im Volksglauben verwurzelt – wie die „Eisheiligen“.

🔥 Hl. Florian (4. Mai)



Lebensbeschreibung:

Florian lebte im 3. Jahrhundert im heutigen Österreich. Als römischer Offizier war er Christ und bekannte sich offen zu seinem Glauben. Während der Christenverfolgung wurde er verhaftet und schließlich um das Jahr 304 in der Enns ertränkt.

Besonderheiten:

Er soll mit einem einzigen Eimer Wasser ein brennendes Haus gelöscht haben – daher seine Verbindung zum Schutz vor Feuer.

Heilige im Monat Mai

Verehrung:

- Schutzpatron der Feuerwehr
 - angerufen bei Feuer- und Wassergefahr
 - besonders verehrt in Österreich und Bayern
- 👉 Sein Gedenktag ist für viele Feuerwehren ein wichtiger Festtag.

❄️ Die Eisheiligen (11.–15. Mai)

Mamertus (11. Mai)



Lebensbeschreibung:

Mamertus war im 5. Jahrhundert Bischof von Vienne (Frankreich). In einer Zeit von Naturkatastrophen führte er Bittprozessionen ein.

Besonderheiten:

Begründer der „Bitttage“ vor Christi Himmelfahrt.

Verehrung:

Er wird um Schutz vor Unwettern und Naturkatastrophen angerufen.



Heilige im Monat Mai

Pankratius (12. Mai)



Lebensbeschreibung:

Ein jugendlicher Märtyrer aus Rom († um 304). Mit nur etwa 14 Jahren wurde er wegen seines Glaubens hingerichtet.

Besonderheiten:

Steht für Standhaftigkeit im Glauben – auch in jungen Jahren.

Verehrung:

- Patron der Jugend
 - angerufen für Treue und Wahrhaftigkeit
-

Heilige im Monat Mai

Servatius (13. Mai)



Lebensbeschreibung:

Bischof von Tongeren/Maastricht im 4. Jahrhundert.



Besonderheiten:

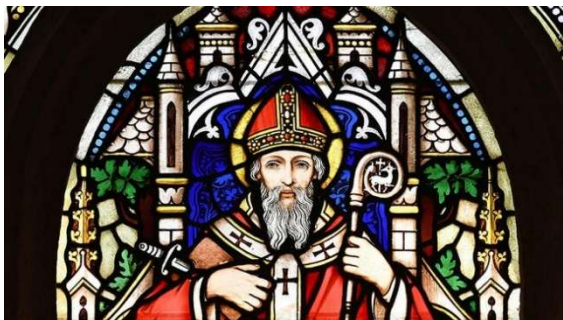
Wird oft mit einem Schlüssel dargestellt – Symbol seiner bischöflichen Autorität.

Verehrung:

- angerufen gegen Frostschäden
 - besonders verehrt in den Niederlanden und am Niederrhein
-

Heilige im Monat Mai

Bonifatius (14. Mai – Eisheiliger, nicht der Missionar!)



Lebensbeschreibung:

Ein frühchristlicher Märtyrer, über den wenig bekannt ist († vermutlich im 4. Jahrhundert).

Besonderheiten:

Nicht zu verwechseln mit dem berühmten Missionar Bonifatius! (05.06. – Fulda)

Verehrung:

Teil der Reihe der Eisheiligen – im Volksglauben mit Wetterumschwüngen verbunden.

Heilige im Monat Mai

Sophia – „Kalte Sophie“ (15. Mai)



Lebensbeschreibung:

Frühchristliche Märtyrin aus Rom.



Besonderheiten:

Letzte der Eisheiligen – ihr Tag markiert oft das Ende der Kälteperiode im Mai



Hagia Sophia (Heilige Weisheit) – Istanbul

Verehrung:

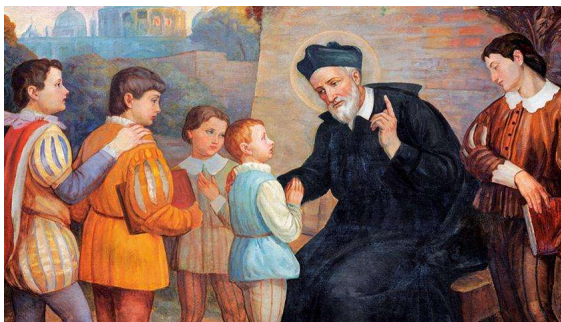
- bekannt durch Bauernregeln („Kalte Sophie“)
- verbunden mit Hoffnung auf stabiles Frühlingswetter

🇩🇪 Hl. Philipp Neri (26. Mai)



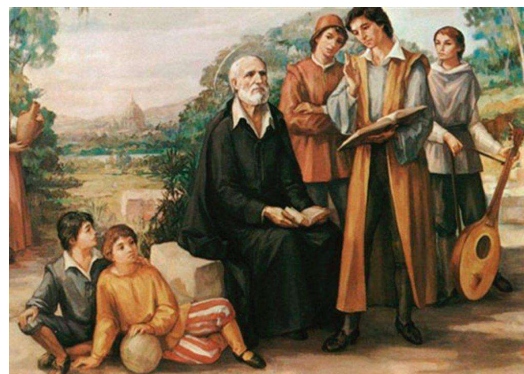
Lebensbeschreibung:

Geboren 1515 in Florenz, wirkte er in Rom. Er war Priester, Seelsorger und Gründer des Oratoriums.



Besonderheiten:

- bekannt für Humor, Lebensfreude und Herzenswärme
- nannte sich selbst gern „Spaßmacher Gottes“
- zog besonders junge Menschen an



Verehrung:

- Patron der Jugend und der Seelsorger
- Vorbild für eine fröhliche, lebensnahe Kirche
- 👉 Seine Spiritualität: Glaube darf auch heiter und menschlich sein.

🌟 Fazit

Die Heiligen des Monats Mai zeigen eine große Bandbreite:

- 🔥 **Mut im Glauben** (Florian, Pankratius)
- ☁️ **Sorge um die Schöpfung** (Mamertus, Eiseilige)
- 😊 **Freude am Glauben** (Philipp Neri)

Sie verbinden Himmel und Erde – ganz wie der Monat Mai selbst:
zwischen Blüte und Wetterkapriolen, zwischen Hoffnung und Erfahrung.

Von Hahn und Glocke



Bild:

 email berndschaffrath@t-online.de
mobil 0171 5311712
fon 02407 4466
fax 02407 59788
52134 Herzogenrath, Schreiberstraße 39

Am **14. April 2026** ist ein weiterer wichtiger Schritt auf dem Weg des Abschieds von unserer ehemaligen Kirche **St. Johannes** gegangen worden:

Die Glocke wurde demontiert und nach **St. Willibrord** gebracht.

Dort ist sie zurzeit in der Kirche gelagert und wartet nun auf ihre letzte Reise hinauf in die Glockenstube.

Künftig soll sie dort als **fünfte Glocke** das Geläut von St. Willibrord ergänzen. Darüber freue ich mich persönlich sehr.

Wenn die Johannesglocke ihren Platz im Turm gefunden hat, wenn sie mit ihrem neuen Klöppel zum ersten Mal wirklich erklingt und sich ihr Klang im Raum unseres Ortes entfaltet, dann wird etwas spürbar, das keine Simulation wiedergeben kann:

Wärme. Tiefe. Harmonie.

Ein Klang, der berührt – und verbindet.

Diese Glocke trägt Geschichte in sich. Sie kommt aus St. Johannes – und wird eine neue Heimat finden im Turm von St. Willibrord, der Mutterpfarre von St. Johannes.

Das erinnert mich an die Erzählung vom „Verlorenen Sohn“ oder vom „Barmherzigen Vater“ in der Bibel.

Sie wird uns rufen zum Gebet, begleiten durch Fest und Trauer, und ihre Stimme wird über die Dächer hinweg Menschen erreichen.

Von Hahn und Glocke

Auch der **Wetterhahn** der Kirche St. Johannes wurde geborgen.

Er soll einen neuen, würdigen Platz erhalten — in der Nähe des Grabes von **Pfarrer Johannes Pelzer**, der seinerzeit die Kirche St. Johannes hat bauen lassen.

So kann auch dieses sichtbare Zeichen der Erinnerung bewahrt bleiben.

Beides, die Aufnahme der Glocke in das Geläut von St. Willibrord und die Aufstellung des Wetterhahnes, sind für mich mehr als nur technische oder praktische Maßnahmen. Es sind Zeichen dafür, dass Geschichte nicht einfach verschwindet.

Was Generationen vor uns im Glauben geschaffen, getragen und geliebt haben, soll nicht vergessen werden.

Es soll einen neuen Ort bekommen und auf diese Weise in die Zukunft hinein weiterwirken.

Damit dieses Vorhaben verwirklicht werden kann, sind wir auf Unterstützung angewiesen.

Helfen Sie mit, dass die Johannesglocke bald ihren Platz im Turm von St. Willibrord einnehmen kann.

Jede Spende – groß oder klein – bringt uns diesem Ziel ein Stück näher.

Jede Gabe hilft mit, Erinnerung zu bewahren und ein Stück Geschichte von St. Johannes in unsere Gegenwart hinüberzuretten.

Lassen wir die Glocke wieder sprechen. Für uns. Für alle. Für die Zukunft.

Schon jetzt danke ich allen herzlich, die dieses Anliegen begleiten — durch ihre Verbundenheit, ihr Interesse und ihre Unterstützung.

Ihr

Pfarrer Heinz Juhnke

Spendenkonto:

Pfarrei und Kirchengemeinde St. Willibrord
Sparkasse Aachen

IBAN: DE56 3905 0000 0004 8000 09

Stichwort: Johannesglocke

Auf Wunsch stellen wir gerne eine Spendenquittung aus, die Sie steuerlich geltend machen können.

Gemeinsam unterwegs

Gemeinsam unterwegs – im Pastoralen Raum Herzogenrath - ein persönliches Wort

Liebe Schwestern und Brüder im Pastoralen Raum Herzogenrath,

in den vergangenen Monaten hat sich für unsere Gemeinden einiges verändert. Der Pastorale Raum Herzogenrath ist nicht mehr nur eine Struktur auf dem Papier – er soll mit Leben gefüllt werden. Und genau das ist mir ein großes Anliegen.

Nach dem unerwarteten Tod von Pfarrer Rainer Thoma ist die Pfarrerstelle in Kohlscheid derzeit unbesetzt. Bischof Helmut Dieser hat mich deshalb gebeten, zusätzlich zu meinem Dienst in St. Willibrord Merkstein auch Verantwortung als Pfarradministrator der Pfarrei Christus unser Friede in Kohlscheid zu übernehmen und den Pastoralen Raum als leitender Pfarrer zu begleiten.

Ich habe diesen Auftrag angenommen – im Vertrauen darauf, dass wir diesen Weg nicht allein gehen, sondern gemeinsam als Kirche vor Ort.

Mir ist wichtig, dass dieses „Zusammengehen“ nicht nur organisatorisch geschieht, sondern auch im ganz konkreten Gemeindeleben spürbar wird. Deshalb habe ich gemeinsam mit Pfarrer Schlösser überlegt, wie wir uns auch im Gottesdienst begegnen können.

Wir haben uns entschieden: Einmal im Monat werde ich die Sonntagsmessen in Kohlscheid feiern, während Pfarrer Schlösser im Gegenzug nach Merkstein kommt. Ich freue mich sehr auf diese Begegnungen – auf das gemeinsame Beten, Singen und Feiern, aber auch auf die vielen persönlichen Gespräche am Rande der Gottesdienste.

Denn ich bin überzeugt: Kirche wächst dort, wo Menschen einander begegnen. Wo man sich kennt. Wo man miteinander glaubt und lebt.

Gemeinsam unterwegs

Ich lade Sie herzlich ein, diesen Weg mitzugehen – offen, neugierig und vielleicht auch mit ein wenig Vorfreude.

Im Mai beginnt dieses neue Miteinander. Hier finden Sie die Termine, an denen ich in den Kohlscheider Kirchen die Heilige Messe feiern werde:

Zelebrationsplan

Mai

Sonntag, 03.05.2026

10.00 Uhr St. Katharina, Kohlscheid

11.30 Uhr St. Barbara, Pannesheide

Juli

Sonntag, 12.07.2026

11.30 Uhr St. Maria Verkündigung, Bank

August

Freitag, 14.08.2026

18.30 Uhr St. Maria Heimsuchung, Kämpchen

Sonntag, 16.08.2026

9.30 Uhr St. Matthias, Berensberg

11.30 Uhr St. Barbara, Pannesheide

September

Sonntag, 27.09.2026

10.00 Uhr St. Katharina, Kohlscheid

11.30 Uhr St. Barbara, Pannesheide

November

Sonntag, 15.11.2026

9.30 Uhr St. Matthias, Berensberg

11.30 Uhr St. Barbara, Pannesheide

Dezember

Sonntag, 13.12.2026

10.00 Uhr St. Katharina, Kohlscheid

11.30 Uhr St. Maria Verkündigung, Bank

Ich freue mich darauf, Sie kennenzulernen oder wiederzusehen.

Herzlich grüßt Sie

Pastor Heinz Juhn

Termine



Bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch kommen und miteinander beim Spielen die Zeit vergessen.

Dazu laden wir am **5. Mai** und **19. Mai** von **14:00 – 16:30 Uhr** ins **Pfarrheim St. Johannes** ein.

Bei Fragen: Ruth Ikier: Tel. 98 64 18, Mail: ikier@willibrord-merkstein.de



Die **Bastelkiste** öffnet sich am **6. Mai** von **16-17 Uhr** im **Begegnungszentrum Herz Jesu** für alle bastelfreudigen Kinder ab 4 Jahren und **feiert den 1. Geburtstag**.

Nähere Infos über die üblichen Kanäle (Aushänge & Internet)

Wir freuen uns auf Dich und Sie
Ruth Ikier, für das Vorbereitungsteam

Morgengebet

Gemeinsam starten. Mit den Psalmen beten. Zur Stille finden. Welt-weit verbunden. Wir laden auch im Jahr 2026 wieder zum gemeinsamen Gebet ein. Am **9. Mai** treffen



wir uns um **8:30 Uhr** in der Kirche **Herz Jesu**.

Im Anschluss lassen wir das Gebet mit einem kleinen Frühstück im Begegnungszentrum ausklingen.

Bei Fragen: Ruth Ikier: Tel. 98 64 18, Mail: ikier@willibrord-merkstein.de

Termine

Mai 2026
Kinderpredigt
Sonntags um **11:30 Uhr**
Kirche und Pfarrheim St. Willibrord

Kein Termin im Mai
Kirche und Begegnungszentrum Herz Jesu

Das erwartet dich:
Geschichten aus der Bibel hören
Gemeinsam beten und singen
Spiel und Spaß
Gott kennenlernen
Freund*innen treffen

KATHOLISCHE KIRCHE HERZOGENRATH

www.pfarrei-st-willibrord.de Kontakt: Mario Hellebrandt
Gemeinderreferent und Präventionsfachkraft

Musikalischer Orgelspaziergang am Pfingstmontag



Jana Ortmanns, Querflöte
Ute Kraum, Orgel und Flöte
Norbert Schmitz, Orgel

Start: 14:30 Uhr Kirche Herz Jesu

Zwischenstopp: 15:30 Uhr Pfarrkirche St. Willibrord

Abschlussvesper: 17:00 Uhr Kirche St. Benno

Anschließend laden wir zu einem Umtrunk ein.

Buswallfahrt nach Kevelaer



Mittwoch, 23.09.2026

Wegen der gestiegenen Kosten mussten wir den Fahrpreis auf

40 Euro p.P.
erhöhen.

Anmeldungen sind ab sofort im Pfarrbüro möglich.

Ausführliche Angaben werden noch bekannt gegeben.

Erstkommunion 2026



Auf die **Erstkommunionfeier am 10. Mai** freuen sich: *Marlon Dohmen, Sophia Faber, Ida Früchtl, Mia Sofie Handels, Josephine I-bowski, Dominik Maximilian Maas, Lea Sofie Maas, Leon Meurer, Marla Ohnsorge, Wilke Johannes Piller, Johanna Reuters, Lilly Schminder, Mathilda Thiem und Emilia Wiese.* (Zwei Kommunionkinder wurden aus Gründen des Datenschutzes nicht genannt).

Auf die **Erstkommunionfeier am 17. Mai** freuen sich: *Joshua Bader, Jerome Blum, Fabian Cielebucki, Lukas Deutz, Sophia Erhardt, Marie Esser, Alessia Gaad, Elyas Gehlen, Selina Groh, Max Halupka, Sophie Heinze, Mia Keimer, Benedikt Klein, Julia Kronen, Maya Kupferschläger, Malin Löffler, Elisa Lonzano Lopez, Luisa Lostak, Jonas Minis, Luca Ramacher, Marie Sahin, Lilly Schultheis, Samuel Seitz, Ellen Siegmund, Frederick Stückmann, Lara Wenzel.*

(Ein Kommunionkind wurde aus Gründen des Datenschutzes nicht genannt).



Quasi als „Zugabe“ nach den Erstkommunionfeiern gibt es Ende Mai noch **Eine Tüte Pfingsten** vom KinderPredigtKreis für alle 43 Kommunionkinder und ihre Familien.



Erstkommunion

Die Kinderpredigerinnen haben erneut Tüten gepackt, die das Pfingstereignis mit der Aussendung des Heiligen Geistes nahebringen und Pfingsten als „Geburtstagsfest“ der Kirche feiern. Vorgestellt wird die Taube als Zeichen für den Heiligen Geist. Ein Falтанleitung hilft bei der Erstellung eigener Tauben. Ein Wortgitter-Rätsel dient als spielerische Annäherung.

Erstkommunion 2027

Einige Kommunionfamilien fragen schon, wann und wie im nächsten Jahr gefeiert wird.



Die Erstkommunionfeiern werden wieder an den Sonntagen vor und nach „Christi Himmelfahrt“ liegen (2. und 9. Mai 2027 – jeweils 9.30 Uhr und 11.30 Uhr – dazu online-Anmeldung – max. 14 Familien je Gottesdienst).

Die Vorbereitungszeit wird Ende Januar beginnen. Die Vorbereitung gilt weiter den Kommunionkindern mit ihrer Familie. Sie besteht aus der thematischen Verknüpfung von **Gottesdiensten** in der Kirche St. Thekla mit **ElternKindBriefen** und **Tüten-Aktionen**.

Die Kommunionfamilien 2027 werden Anfang Oktober angeschrieben und dann genau informiert.

Fragen rund um die Erstkommunion und ihre Vorbereitung beantwortet gerne Gemeindereferent Mario Hellebrandt,
E-Mail: mario.hellebrandt@t-online.de
oder ☎ 986 419.

Bischöfliche Visitation

Auftakt am Mittwoch, 15. April in der Pfarrkirche St. Willibrord



Zum „Auftritt“ der bischöflichen Visitation feierte Bischof Helmut Dieser gemeinsam mit uns die Abendmesse in der Pfarrkirche St. Willibrord.

Im Anschluss gab es Gelegenheit zum Austausch und persönlichem Gespräch mit dem Bischof bei einem Umtrunk.

Noch bis Ende Mai ist Bischof Dieser im neuen pastoralen Raum unterwegs.

Der Abschlussgottesdienst findet am 05. Juli um 10:00 Uhr in der Kirche St. Katharina, Kohlscheid Markt, statt.

Bischöfliche Visitation

Bischof trifft Messdiener und Messdienerinnen

"Was macht man, wenn man in eine katholische Kirche geht?"

"Was bedeutet das kleine Licht, das immer brennt?"

"Wozu sind eigentlich Messdiener und Messdienerinnen gut?"

Solche einfachen und schwierigen Fragen stellte Bischof Dieser den über 40 Messdienern und Messdienerinnen und den 15 Begleiterinnen, die am Samstag, 18. April um 10 Uhr in die Kirche St. Willibrord gekommen waren.



Foto: Ingo Sperber

"Wer von euch ist bereit, auch mal außerhalb seiner "Heimatkirche" in der Kirche einer anderen Pfarrei die Messe zu dienen?"

"Was hat dich dazu gebracht, Messdiener/Messdienerin zu werden und diesen Dienst über Jahre und Jahrzehnte zu tun?"

Tatsächlich waren zwei Messdiener gekommen, Helmut Schwartz und Heinz-Peter Deserno, die fünfzig und mehr Jahre den Dienst am Altar verrichten.

Die Nähe zu Gott und die Nähe zu den Menschen wollen die Messdiener erfahren. Sie wollen dem Pastor helfen, damit er nicht alles alleine machen muss.

Bischöfliche Visitation

Die beiden anwesenden Pastöre Guido Rodheudt und Heinz Intrau bedankten sich bei den Messdienern für ihr Engagement.

Ohne Messdiener und Messdienerinnen sieht beim Gottesdienst alles grauer und unfestlicher aus.

Wer soll das Weihrauchfass und das Schiffchen bedienen, wer soll Wasser und Wein, das Velum bringen, das Kreuz tragen, wenn nicht die Messdiener und Messdienerinnen?



Foto: Ingo Sperber

Es war ein motivierendes Treffen an dessen Ende der Bischof ein Spiel mit den Teilnehmenden spielte und zum guten Schluss für Gewinner und Verlierer ein Eis spendierte.

Allerdings hatte er keinen Cent dabei. Seine Mitarbeiterin Denise Burbach musste einspringen und zusammen mit der Messdienerleiterin Elisabeth Bayer das Eis beim REWE aus der Truhe graben.

Ein richtig guter Vormittag für den Bischof und für die Messdiener.

Klaus A.

Lutz Engelen
Grenzland Apotheke
 Fachapotheke für Allgemeinpharmacie,
 Gesundheitsberatung und Prävention, Geriatrische Pharmazie
 Kirchrather Straße 65
 52134 Herzogenrath-Merkstein
 Telefon 024 06 - 619 02 • Telefax 024 06 - 972 74

BESTATTUNGEN DEUSSEN
 www.bestattungen-deussen.de
 HERZOGENRATH - GEILENKIRCHENER STRASSE 432
☎ 60 71 TAG und NACHT

Gartenbau Knauf
 Qualifizierter Holzerwerb
 Inhaber Tobias Knauf
 Floeßerstr. 104
 52134 Herzogenrath
 Mobil: 0 157 / 74 20 23 29
 Werktags ab 18:00Uhr
 Tel.: 0 24 06 / 6 10 43
 Grabbepflanzung • Grabpflege • Gartenpflege

U. ZIPFEL GbR
 Schornstein-
 sanierung
 der Umwelt
 zuliebe!
 Gesellschafter:
 Ute, Sven und Leo Zipfel
 Am Wasserturm 34
 52134 Herzogenrath
 Telefon 0 24 06/68 02
 Telefax 0 24 06/6 43 05

rolf hamacher
 HEIZUNG/SANITÄR
 Service/Consulting Since 1984
 Kirchberg 17
 52134 Herzogenrath / Merkstein
 Tel. 02406 / 64673
 Fax 02406 / 63327
 www.hamacher-heizungsbau.de

Beerdigungsinstitut Knoben
 Erledigung aller Formalitäten
 Hausbesuche auf Wunsch
 Kirchrather Str. 136/138
6 55 55 Zweigstelle Bahnhofstr. 2

REWE Schuck
 REWE Schuck OHG • Kirchrather Straße 88 • 52134 Herzogenrath
 Telefon 02406/98680 • Fax: 02406/986890 • e-mail: REWE.schuck.merkstein@rewe.de

Optik-Uhren-Schmuck Hertel
 Geilenkirchener Straße 454
 52134 Herzogenrath
 Tel: 02406/61280
 www.optik-hertel.de
 Jetzt neu im Sortiment!
ice watch **Quoins** **MelanO**
 Cultural fashion.

Fürpeil GmbH
 Die gesamte Haustechnik unter einem Dach!
 Herzogenrath-Merkstein
 Hauptstraße 80
 Telefon: 02406/62680
 Fax: 02406/97112
 www.fuerpeil-gmbh.de
 email: info@fuerpeil-gmbh.de
 Energien Elektro Sanitär Heizung

Hier ist noch Platz für Ihr Inserat

KOCHS
 FENSTER | TÜREN | LEIDENSCHAFT

MADE IN GERMANY

**Die Zukunft bringt:
 Mehr Sicherheit.**

www.kochs.de

KOCHS Fenster und Türen GmbH
 Am Boscheler Berg 5
 D-52134 Herzogenrath
 www.kochs.de | info@kochs.de

Telefon: + 49 (0) 2406 98 55-0
 Telefax: + 49 (0) 2406 690 36-400

